

Leunenburgk, Unfern Allerseits gnedigen Fürsten vnd hern, Auß diesem elenden Leben In die ewige Ruhe Abgefördert, dessen gnaden Seelen Gott der Almechtige In ewigkeit gnedig sein wolle, vnd dan von dem hochwürdigen Durchlauchtigen hochgebornen Fürsten vnd hern, hern Henrico Julio J. F. g. eltesten hern Sohn, Als auff dessen J. g. Nunmehr Deroselben Fürstenthumbe, Graffschafften, Landt vnd Leute verstatmet vnd vererbett, Ihnen dem Hauptmann vnd Ambtman befehlig Zukommen, Aller Flecken, Dörffer, Auch aller Anderen Bertinenzstücken an daß Hauß Lawenstein vnd Ambtt Lawenstein, wie die Rahmen haben müchten, possession Im Rahmen vnd Zu behueff J. F. g. In Beysein Notarien vndt Zeugen, von neuen mit gebührliehen Solemniteten zu Apprehendirn vnd zu ergreifen, Als wolten sie mich offenen Notarien requiriret, erfürdert vnd gepeten haben, Ich zusambt den gezeugen müchte sollichen Actui Allenthalben beywohnen, Anhören vnd Ansehen, wie derselbige an Allen vnd Jeden ortten wurde verrichtet, Solliches Alleß zum fleißigsten ad notam nehmen vnd zu behueff hochgedachtes Fürsten Ihnen hirüber einß oder mehr Instrumenta, so viel deren von nöten, verfertigen vnd Auffrichten, Wan ich Ihnen dan solliches ratione officii nicht hab sollen versagen oder Abschlagen, Als hab ich mich dazu gutwillig erpoten vnd sein Demnach von stundt an von dem Hause Lawenstein gezogen, In den Flecken, so davor belegen vnd auch Lawenstein genandt ist, vnd nachdeme daselbst die Bürger durch einen glockenschlag auff den Kirchhoff Zusammen berueffen, hat der Ambtman dieselbige angedet, vnd ferner mit dem actu procediret (wie er denn ebenmehlig hernacher in Allen Flecken vnd Dörffern deß Ambts Lawenstein den Actum verrichtett) wie folget: Remblich also Sonstige gute Freunde, wir müegen euch nicht verhalten, wie daß Gott der Almechtige den Durchlauchtigen Hochgebornen Fürsten vnd Hern, Hern Julium herzogen zu Braunschweigk vnd Leunenburgk, Unfern Allerseits gnedigen Fürsten vnd hern, für wenig tagen auß diesem Jamerthall In sein ewiges Reich Abgefördert, dessen gnaden Seelen Gott gnedig zu sein geruchen wolle, vnd daß nunmehr J. F. g. Fürstenthumbe, Graffschafften, Landt vnd Leute Auf Deroselben eltesten hern Sohn, den hochwürdigen Durch-